

Soziale Gerontologie
mit dem Schwerpunkt Lebenslaufforschung

Projektinformation

Projekttitle:	Evaluation vernetzter Versorgungsstrukturen für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen: Ermittlung des Innovationspotenzials und Handlungsempfehlungen für den Transfer (EVIDENT)
Laufzeit:	04/2008 – 01/2010
Auftraggeber:	Bundesministerium für Gesundheit
Kooperationspartner:	Sozialforschungsstelle an der TU Dortmund Dr. Monika Goldmann Institut für Gerontologie an der TU Dortmund Dr. Marion Menke (Leitung)
Kontakt:	Prof. Dr. Monika Reichert (Projektleitung) Tel.: 0231/755-2824 E-Mail: mreichert@fb12.uni-dortmund.de M.A. Anja Ehlers Tel.: 0231/755-4178 E-Mail: aehlers@fb12.uni-dortmund.de
Zielsetzung:	<p>Die Versorgung demenziell Erkrankter und die Unterstützung ihrer Angehörigen gehören gerade mit Blick auf den demografischen Wandel zu den großen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen. Modelle zur Sicherung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz und zur Entlastung ihrer Angehörigen liegen vor. Ihre Wirksamkeit, ihr Innovationspotenzial und mögliche Optimierungsmöglichkeiten wurden bislang jedoch selten wissenschaftlich untersucht. Für das geplante Projekt wurden deshalb sechs Kooperationspartner aus Nordrhein-Westfalen ausgewählt, deren Arbeitsweise hinsichtlich ihrer Wirksamkeit ausgewertet werden soll.</p> <p>Im Verlauf der Studie sollen solche Konzepte identifiziert beziehungsweise auf der Grundlage des Bestehenden gemeinsam mit allen am Verbund Beteiligten erarbeitet werden, die die Lebensqualität und das Wohlbefinden der demenziell Erkrankten sowie ihrer Angehörigen in einer nachhaltigen Weise fördern, eine Optimierung der Arbeitsbedingungen der betreffenden Professionellen ermöglichen und eine integrierte Versorgung ermöglichen beziehungsweise optimieren und</p>

mögliche Reibungsverluste an den verschiedenen Schnittstellen aller am Versorgungssystem Beteiligten zu überwinden versuchen.

Methode:

- Aufnahme des Ist-Zustandes in den einzelnen Versorgungsnetzwerken
- Dokumentenanalyse
- Beobachtung und Befragung unterschiedlicher Akteure sowie Teilnahme an den Arbeitskreissitzungen der Kooperationspartner,
- Befragung von Angehörigen
- Rückkopplung der Ergebnisse an die beteiligten Organisationen

Ergebnisse:

Anhand der ermittelten Ergebnisse werden Handlungsempfehlungen für den Transfer über die beteiligten Verbände hinaus entwickelt.

Kooperationspartner zur Evaluation der Demenzversorgung in den Regionen sind: Stadt Köln, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Dortmund und Versorgungsnetzwerke in Bielefeld in Kooperation mit Alt & Jung Süd-West e.V. Darüber hinaus werden in Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Dortmund/Gelsenkirchen, Versorgungsstrukturen für Menschen mit Migrationshintergrund ermittelt.

Adresse:

Soziale Gerontologie mit dem
Schwerpunkt Lebenslaufforschung
Emil-Figge-Straße 50
44227 Dortmund

